



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

Herrn
Ing. Werner Schandl

GZ: BMASK-MINKORR/0944-MinBüro/2013

Wien, 15. JULI 2013

**Betreff: Ministerkorrespondenz
Werner Schandl - Budgetmittel für Hochwasserschutz**

Sehr geehrter Herr Ing. Schandl!

Vielen Dank für Ihren offenen Brief an den Herrn Bundeskanzler, den auch ich gerne beantworten möchte, da Sie ihn mir zur Kenntnisnahme geschickt haben.

Ich bitte Sie schon im Vorfeld um Nachsehen, wenn ich weder auf den von Ihnen angesprochenen Straßenbau noch auf den Hochwasserschutz eingehen kann, denn beide Bereiche fallen nicht in meine Zuständigkeit und befinden sich somit auch außerhalb meines Einflussbereichs was eine mögliche budgetäre Umschichtung anbelangt.

Versichern kann ich Ihnen aber, dass die Bundesregierung das 1,6 Milliarden Euro-Konjunkturpaket schwerpunktmäßig v.a. in jenen Bereichen investieren wird, die Vorteile für die Allgemeinheit mit sich bringen: In **Wohnbau, Pflege und Kinderbetreuung**. Somit werden zum einen soziale Dienstleistungen verbessert und ausgeweitet, zum anderen zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen.

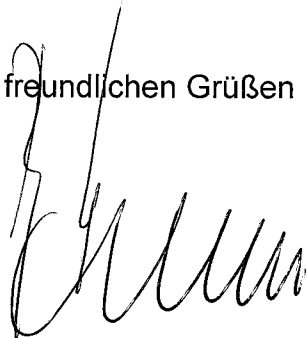
Um den steigenden Mietpreisen am freien Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und Wohnen leistbar zu machen, ist der geförderte Wohnbau nicht mehr wegzudenken. Mit einem Investitionsvolumen von 276 Millionen Euro werden zum laufenden Wohnbau zusätzliche 14.000 Wohneinheiten geschaffen.

Für den Ausbau von Pflegeeinrichtungen sollen 2013 und 2014 insgesamt zusätzliche 100 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Außerdem wird der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen vorgezogen – das entspricht allein für heuer schon 50 Millionen Euro.

Durch die Maßnahmenpalette des Konjunkturpakets werden insgesamt 60.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Abschließend möchte ich Ihnen sagen, dass ich Bürgerinitiativen wie die Ihre grundsätzlich als lobenswert ansehe, denn Veränderungen können meist nur dann eintreten, wenn sich die Bevölkerung für die eigenen Ideale stark macht und nicht davor zurückscheut, EntscheidungsträgerInnen anzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Müller', written in a cursive style.